



Prof. Dr.-Ing. Ralf Tönjes

Leiter der Arbeitsgruppe Mobilkommunikation und IT-Sicherheit
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik
Hochschule Osnabrück

Beruflicher Werdegang

- 1982 - 1989 Diplomstudium der Elektrotechnik an der Universität Hannover
- 1989 - 1990 Masterstudium der Biomedizinischen Technik an der University of Strathclyde in Glasgow
- 1990 - 1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Theoretische Nachrichtentechnik und Informationsverarbeitung (Prof. Musmann, Prof. Liedtke) der Universität Hannover
- 1998 Promotion zum Doktor-Ingenieur
- 1998 - 2005 Ericsson Eurolab Deutschland GmbH, Aachen, Senior Researcher, Ericsson Corporate Research, Leitung europäischer Forschungsprojekte, Standardisierungstätigkeit in ETSI.
- 2005 - heute Professor für Mobilkommunikation und Projektmanagement an der Hochschule Osnabrück,
Leiter der Arbeitsgruppe Mobilkommunikation und IT-Sicherheit,
(Ko-)Autor von über 150 wissenschaftlichen Publikationen und 5 Patenten,
Gründungsmitglied der Kompetenzzentrums Industrie 4.0 der Hochschule Osnabrück und des Niedersächsischen Datenschutzzentrums.
- Arbeitsgebiete: 5G, 6G, Mobilfunk und drahtlose Kommunikation, Internet der Dinge, IT-Sicherheit und Datenschutz, Dienstplattformen.
Anwendungsorientierte Forschung im Bereich Industrie 4.0, Smart Grids, Smart Cities und Landwirtschaft 4.0.

Mitarbeit ITG/VDE usw.

- Mitglied des ITG Fachausschusses KT 2 „Kommunikationsnetze und Systeme“
Leiter der jährlichen ITG Fachtagung „Mobilkommunikation“ (seit 2005)
- Mitglied der Programmkomitees wissenschaftlicher Tagungen (u.a. ITG Zukunft der Netze, IEEE LCN, IoTBDs, EUCNC)
- Gutachter in Forschungsprogrammen der EU (seit 2007)

Zielvorstellung

Die Informationstechnologie bildet das Rückgrat einer zunehmend vernetzten Gesellschaft und Industrie. Sie ist die Grundlage für die Digitalisierung und den Umbau auf eine nachhaltige wirtschaftende Gesellschaft. Bei diesen zukünftigen Herausforderungen kommt der ITG die Rolle zu, mit ihrer Expertise Gesellschaft und Politik fachlich zu beraten und in Zusammenarbeit von Wissenschaft und Industrie innovative Lösungen voranzubringen. Konkret umfasst das die Ausarbeitung von Positionspapieren, Ausrichtung fokussierter Tagungen mit allen Stakeholdern, Beratung bei Förderprogrammen und aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Eine weitere Herausforderung ist der Fachkräftemangel. Neben den guten Aktivitäten der ITG für Studierende und Young Professional sind insbesondere Initiativen zu entwickeln und zu fördern, die schon Schüler und Schülerinnen frühzeitig für Informationstechnik begeistern.

Ein besonderes Anliegen ist mir auch die bessere Einbindung der Fachhochschulen in die Arbeiten der ITG durch attraktive Aktivitäten und Förderung regionaler Vernetzung von angewandter Forschung und Industrie.

Für diese Aufgaben möchte ich mich mit Freude engagieren.